

Exil – Fremdheit – Ausgrenzung in der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

Interdisziplinäre Tagung

Freiburg (D), 9-11 September 1999

Programm

Bernd-Ulrich Hergemöller (Hamburg),
Der Nachbar als Fremder. Die Ausgrenzung von „Sodomitern“ und „Blutschändern“ in spätmittelalterlichen Texten

Sven Limbeck (Freiburg),
Sacrista Hypocrita Sodomita. Komödiantische Konstruktion der Außenseiterrolle in Mercurino Ranzos 'De falso hypocrita

Kerstin Losert (Freiburg),
Weibliches „Cross-Dressing“ in literarischen Texten des Mittelalters

Hans-Henning Kortüm (Regensburg),
Advena sum apud te et peregrinus. Fremdheit als Strukturelement mittelalterlicher conditio humana

Ulrich Ernst (Wuppertal),
Alterität und Aggression. Häretische Systemkritik und kirchliche Outcaststrategie im Spätmittelalter

Sascha Falk (Freiburg),
Häresie im 11. Jahrhundert

Johannes Mangel (Freiburg),
Klosterhaft und Klosterregel

Andreas Bihrer (Freiburg)
Der fremde Bischof – der Bischof in der Fremde

Thomas Haye (Kiel),
Alte und neue Heimat. Die Exilliteratur des Osbert von Clare

Johanes Grave (Freiburg),
Humanisten in der Defensive? Hermann Buschius Bericht über eine ungewöhnliche Weihnachtspredigt

Christian Heitzmann (Stuttgart),
In der Fremde, auf der Flucht – Exil und Verbannung aus der Sicht italienischer Humanisten

Thomas Ehlen (Hamburg),
Bilder des Exils – das Exil als Bild. Ästhetik und Bewältigung in lyrischen Texten

Paul Gerhard Schmidt (Freiburg),
Der Held im Exil: Ruodlieb und Hereward

Fonte (09/00): <http://www.phil.uni-freiburg.de/mittellatein/sfb541a7-tagung>